



Information für Patienten

Der informierte Patient steht im Mittelpunkt unserer Initiative. Die nachfolgenden Erklärungen helfen Ihnen, Krankheiten, deren Behandlung oder geplante Eingriffe besser zu verstehen. Sie sollen das persönliche Gespräch mit dem Arzt nicht ersetzen, aber ergänzen.

Ihr Hautarzt Dr. Henning Lichtenstein und sein Team



Thema: Hautkrebsvorsorge, Hautkrebscreening

Oft heißt es: Vorbeugen ist besser als Heilen. Die Hautkrebsvorsorge ist ein Paradebeispiel für eine einfache vorbeugende Untersuchung, die in der Lage ist, möglicherweise schlimme Krankheitsbilder frühzeitig zu erkennen und damit zu verhindern. Denn früh erkannt ist Hautkrebs heilbar. Die Untersuchung der Haut ist einfach durchführbar, schmerz- und risikolos. Sie ist seit 2008 Bestandteil der kassenärztlichen Versorgung. Mittlerweile haben einige Krankenkassen Sonderverträge abgeschlossen, die die gesetzlichen Mindestvorgaben ergänzen. Bitte fragen sie meine Mitarbeiterinnen, welche Leistungen von Ihrer Krankenkasse erstattet werden.

Die **gesetzliche Hautkrebsvorsorge** umfasst die visuelle Inspektion der gesamten Haut sowie die Beratung zum aktuellen Hautzustand, besonders im Hinblick auf das mögliche Hautkrebsrisiko. Dabei wird im Bedarfsfall auch ein Dermatoskop benutzt, eine spezielle Hautlupe, mit der man Muttermale noch genauer als mit dem bloßen Auge untersuchen kann.

Es gibt ergänzende Untersuchungen wie z. B. eine Speicherung von klinischen Aufnahmen (**Hautscan**) oder die Speicherung von mikroskopischen Bildern (**Videodermatoskopie**), was die Verlaufskontrolle von auffälligen Muttermalen erheblich erleichtert. Diese Untersuchungsmethoden können vor allem Menschen mit vielen Muttermalen empfohlen werden. Sie müssen von gesetzlich Versicherten privat bezahlt werden.

Selbstuntersuchung:

Die meisten Fälle von Hautkrebs werden tatsächlich von den Patienten selbst oder Ihren Angehörigen entdeckt! Man braucht also kein Spezialist zu sein, um Hautkrebs zu entdecken. Geringe Veränderungen im Aussehen (Form, Farbe, Größe, Oberfläche, u.a.) sollten Verdacht erwecken. Lassen sie diese Stellen vom Dermatologen untersuchen.

Versuchen sie nicht, anhand bestimmter Merkmale selber zwischen gutartig und bösartig zu unterscheiden. Es erfordert große Erfahrung und spezielle Methoden, diese Entscheidung zu treffen.

Im Zweifel kann der Dermatologe die Veränderung unter örtlicher Betäubung entfernen und weiter untersucht lassen. Diese so genannte histologische Untersuchung beim Hautpathologen erlaubt eine fast 100%ig sichere Unterscheidung zwischen normalem und Krebsgewebe.

Nehmen Sie also die Hautkrebsvorsorge wahr! Wenn Sie sich in der Praxis anmelden, so weisen Sie auf die Untersuchung hin. Wir werden dann für Sie mehr Zeit als üblich einplanen.

Ihr Hautarzt Dr. Henning Lichtenstein